

tigen, auf ständig höherer Stufe verwirklicht wird. Entsprechend dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus besteht die Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der weiteren Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungstempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität.« (S. 25/26.) Aus dieser Generallinie der SED ergeben sich für einen längeren historischen Abschnitt folgende Grundaufgaben: Es ist eine leistungsfähige —» *materiell-technische Basis des Sozialismus* entwickeln, die ein dynamisches und kontinuierliches Wachstum in Industrie und Landwirtschaft sichert. Das ist nur durch die wissenschaftlich-technische Revolution, die Intensivierung der Produktion, durch höhere Effektivität und rasch ansteigende Arbeitsproduktivität möglich. —» *Wirtschafts- und Sozialpolitik* sind in ihrer untrennbaren Einheit durchzuführen. Als Grundprinzip der Verteilung im Sozialismus ist die konsequente Anwendung des Leistungsprinzips erforderlich. Es stimuliert die Werktätigen, zur Intensivierung der Volkswirtschaft beizutragen, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu beschleunigen und qualitativ hochwertige Waren zu produzieren. Es ist zugleich darauf gerichtet, die Bedürfnisse entsprechend der Leistung immer besser zu befriedigen.

Das Programm der SED geht hinsichtlich der Sozialstruktur von der Existenz befreundeter Klassen und Schichten unter Führung der Arbeiterklasse aus (—» *Klassenstruktur*). Der Prozeß ihrer Annäherung gehört zu den Merkmalen der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und damit zu den grund-

genden Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus. Dabei behalten klassen- und schichtspezifische Eigenschaften noch lange Zeit Triebkraftcharakter. Die Höherentwicklung der Arbeiterklasse »vollzieht sich vor allem im Kampf für die Steigerung der Arbeitsproduktivität, für die Verwirklichung der wissenschaftlich-technischen Revolution, im sozialistischen Wettbewerb, in der Neuererbewegung, in der aktiven Teilnahme der Arbeiter an der Leitung und Planung und an der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie« (S. 51.) Für die Klasse der Genossenschaftsbauern ergibt sich die Verpflichtung, durch hohe Produktionsleistungen das materielle, und kulturelle Lebensniveau des Volkes und damit ihr eigenes Leben zu verbessern. Das feste Bündnis mit der Arbeiterklasse wird sichern, daß sich die Klasse der Genossenschaftsbauern weiter kontinuierlich entwickelt und die Vorzüge des genossenschaftlichen Eigentums und der bäuerlichen Traditionen voll nutzen kann. Große Beachtung widmet das Programm der SED den Angehörigen der Intelligenz. Die SED tritt dafür ein, »die Bedingungen für das schöpferische Wirken der Wissenschaftler, Lehrer, Ärzte, der Kulturschaffenden und anderen Angehörigen der Intelligenz zielstrebig zu entwickeln und ihren Anteil an der werktätigen Bevölkerung planmäßig zu erhöhen« (S. 53). Das Programm eröffnet auch den Handwerkern und den Gewerbetreibenden günstige Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten im Interesse der Gesellschaft anzuwenden. Von ihnen »wird insbesondere ein Wichtiger Beitrag zur Sicherung und Erweiterung der Dienstleistungen für die Bevölkerung erwartet« (S. 53). Der Annäherungsprozeß der Klassen und Schichten ist langwierig. Er vollzieht sich unter Führung der Partei